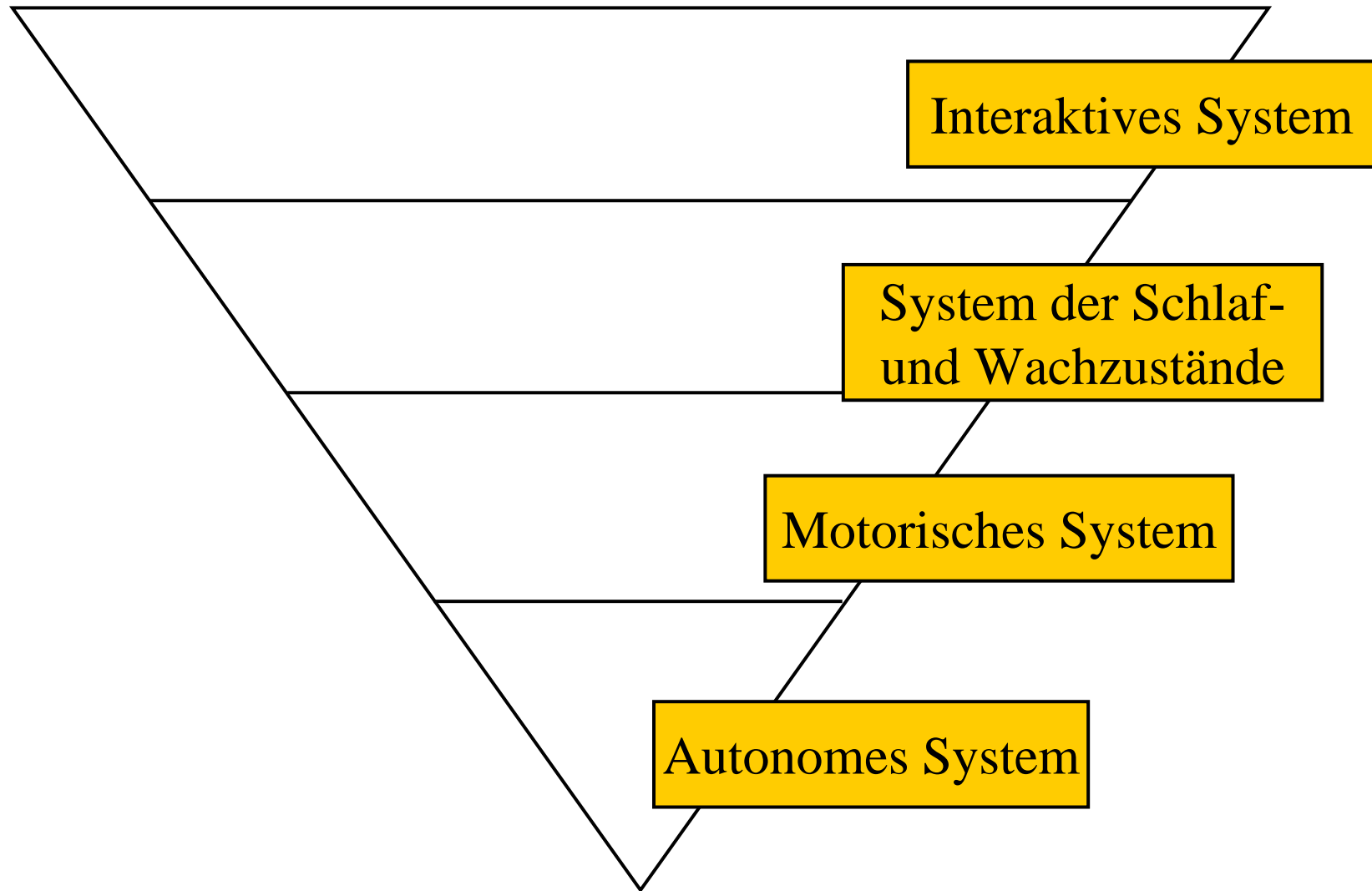




Stillkinder mit besonderen Bedürfnissen

- Feinzeichen des Befindens
- Unruhige Stillkinder
- Beruhigungsmöglichkeiten für das Kind
- Beruhigungsmöglichkeiten für Eltern

Verhaltenssysteme des Neugeborenen (nach Als, 1984)



Feinzeichen des Befindens (nach Als/Brazelton)

	offen	belastet
Interaktives System →	Offen, aktiv, interessiert	Unzugänglich, nicht ansprechbar
Schlaf-/Wach-System →	Kind fängt Veränderungen oder Belastungen gut ab	häufiger Wechsel der Verhaltenszustände: Quengeln, Schreien
Motorisches System →	Weiche, gut modulierte Bewegungsabläufe guter Muskeltonus	Starke Schläffheit / starke Anspannung, unkoordinierte, fahrige Bewegungen
Autonomes System →	Rosige Haut, gleichmäßige Atmung	Wechsel der Hautfarbe, unregelmäßige Atmung, Grimassieren, Zittern, Würgen, Spucken

Feinzeichen des Befindens (nach Als/Brazelton)

Möglichkeiten der Selbstregulation

Interaktives System



kurze Blickabwenden, kurzzeitiges Starren/mit dem Blick festsaugen, von selbst wieder Blickkontakt aufnehmen

Schlaf-/Wach-System



kurze Unmutsäußerung, ruhiger werden

Motorisches System



Finger, Hand an/ in den Mund führen, kurzes Saugen, Hände, Füße mittig aneinander führen, Kontakt mit den Füßen bei der Mutter, Ergreifen eines Gegenstandes

Autonomes System



Kaum Möglichkeiten der Selbstregulation; Hilfe von außen nötig: Wärme, Ruhe, Halt geben

Feinzeichen des Befindens (nach Als/Brazelton)

Möglichkeiten der Selbstregulation

- ⇒ Belastungen gehören zum Alltag des Kindes.
- ⇒ Belastungen erlebt das Kind von Innen (z.B. der „Hungersturm“) und von Außen (z.B. An- u. Ausziehen)
- ⇒ Die Bewältigung von Belastungen erlernt das Kind in den ersten Lebenswochen.
- ⇒ Dazu verfügt es über Fähigkeiten der Selbstregulation.
- ⇒ Dazu benötigt es auch Hilfe von außen.

Feinzeichen des Befindens (nach Als/Brazelton)

Möglichkeiten der Selbstregulation

Allgemein gilt:

Je mehr Feinzeichen im autonomen System beobachtbar sind,

- ⇒ desto größer ist die erlebte Belastung,
- ⇒ desto weniger Möglichkeiten der Selbstregulation hat das Baby,
- ⇒ desto mehr Hilfe braucht es von außen.

Feinzeichen des Befindens (nach Als/Brazelton)

Möglichkeiten der Selbstregulation

Einschränkungen bzw. eine langsamere Entfaltung der Fähigkeiten zur Selbstregulation sind zu beobachten bei:

⇒ unruhigen Babys (sog. Schreibabys)

⇒ frühgeborenen Kindern

⇒ Still-, Kindern mit besonderen Bedürfnissen

Sie brauchen daher mehr Hilfen von Außen!

Beruhigungsmöglichkeiten für das Kind

- ⇒ Lesenlernen der wenigen Fähigkeiten zur Selbstregulation
- ⇒ Lesenlernen der Feinzeichen für Belastung
- ⇒ Unterstützung der Selbstregulation in den Alltagshandlungen (z. B. beim Windeln)
- ⇒ Nutzen der entspannten Wachzeiten für Zwiegespräche
- ⇒ Abgestuftes Beruhigen bei beginnender Unruhe

Beruhigungsmöglichkeiten für Eltern

Für sich selber sorgen

Änderungen im Alltag vornehmen

Eltern sollten Hilfe suchen, wenn

- ⇒ das Schreien länger als drei Monate dauert !
- ⇒ sie sich vom Schreien sehr belastet fühlen !
- ⇒ das Füttern und Schlafen auch schwierig ist !
- ⇒ noch andere Sorgen bestehen !

Adressen von Beratungsstellen: www.gaimh.de



Dr. MAURI FRIES

Frühe Kindheit

Weiterbildung

Supervision

Beratung

Vielen Dank!!

Weitere Informationen und Anfragen:

www.mauri-fries.de

✉ Büro: Althener Strasse 5, 04451 Borsdorf/ Leipzig

☎ Telefon: 034291 – 22986

@ Email: mauri.fries@t-online.de

Dr. Mauri Fries/ Leipzig-Mölkau am
20.1.06